



1 Schloss Schönbrunn in Wien: eine der ausgewählten Kulturerbestätten, an denen im Rahmen des Projekts CLIMATE FOR CULTURE die Auswirkungen des Klimawandels untersucht werden.

Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa MOEZ

Städtisches Kaufhaus
Neumarkt 9-19
04109 Leipzig

Ansprechpartner

Uta Meyer
Telefon +49 341 231039-125
uta.meyer@moez.fraunhofer.de

www.moez.fraunhofer.de

gefördert von:



CLIMATE FOR CULTURE

Damage risk assessment, macroeconomic impact and mitigation strategies for sustainable preservation of cultural heritage in the times of climate change

Das Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa hat in Zusammenarbeit mit den Fraunhofer-Instituten für Bauphysik IBP und Silicatforschung ISC ein EU-finanziertes 5-Millionen-Euro-Projekt zum Schutz des Weltkulturerbes auf den Weg gebracht: CLIMATE FOR CULTURE ist ein Projekt im 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union. Ziel der 27 Projektpartner aus 14 Ländern in Europa und Nordafrika ist es, den Herausforderungen des Klimawandels und der Verantwortung für das kulturelle Erbe gerecht zu werden. Koordinator des Projektes ist die Fraunhofer-Gesellschaft.

Projektidee

Über einen Zeitraum von fünf Jahren werden die Auswirkungen des Klimawandels auf ausgewählte Kulturerbestätten in Europa und Nordafrika untersucht. Veränderte klimatische Bedingungen können die (Bau-) Substanz der Kulturerbestätten nicht nur beschädigen, sondern auch zerstören. Im Rahmen von CLIMATE FOR CULTURE soll eine präzise und integrierte Bewertung der tatsächlichen Schäden des Kulturerbes durch den Einfluss des Klimawandels ermöglicht, nachhaltige und vorbeugende Strategien entwickelt und umgesetzt werden. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Frage: „Wie hoch sind die (finanziellen) Vorteile eines proaktiven und präventiven Eingreifens gegenüber reaktiven Maßnah-

men?“. Mit Hilfe eines Gebäude-Simulationsprogramms sollen individuell auf die jeweiligen Kulturerbestätten zugeschnittene Raumklimastrategien entwickelt werden.

Erwartete Resultate

- Simulation der Klimaentwicklung zur Schadensbewertung für mobiles und immobiles Kulturgut in der nahen und fernerer Zukunft
- vereinfachte Klassifizierung historischer Gebäude in Europa und Nordafrika zur Entwicklung eines adäquaten Risikoszenarios
- Entwicklung einer neuen Methodik zur Risikobewertung für die präventive Konservierung
- Anpassung von Softwaretools für die hygrothermische Gebäudesimulation an die Spezifik historischer Gebäude, Entwicklung eines neuen und wirksamen plattformunabhängigen Softwaretools
- Neue und energiesparende Ansätze der Klimaregulierung zur Vermeidung von Schäden durch den Klimawandel
- Entwicklung leicht lesbarer Klimarisikokarten für Außen- und Innenräume für Entscheider in den verschiedenen Klimazonen Europas
- Bewertung der ökonomischen Auswirkungen des Klimawandels auf das Kulturerbe
- Verbesserung des Klimamanagements am Projekt beteiligter europäischer Einrichtungen durch direkten Wissenstransfer